

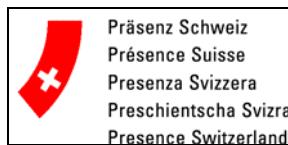
Anlaufstellen für die Zusammenarbeit mit der Schweiz

Vorbemerkung:

Da die Schweiz ein viersprachiges Land ist, haben Projekte zur Zusammenarbeit mehr Chancen, wenn sie sich nicht ausschliesslich mit Deutsch befassen, sondern auch Französisch (und/oder ev. sogar Italienisch) mit einbeziehen können.

Die Schweizer Vertretung (Botschaften, Konsulate, Missionen) in Ihrem Land.

Sie finden die Adressen elektronisch auf: <http://www.eda.admin.ch/eda/g/home/emb/addch.html>



Präsenz Schweiz, Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, Bundesgasse 32, CH-3003 Bern. Tel +41 31 322 01 83, Fax +41 31 324 10 60, prs@eda.admin.ch, <http://www.presence.ch/>

---> *Präsenz Schweiz will weltweit Kenntnisse über die Schweiz vermitteln, Verständnis und Sympathien für die Schweiz schaffen und ihre Vielfalt und Attraktivität zur Geltung bringen. Sie arbeitet dabei mit verschiedenen Partnern, wie z.B. Schweiz Tourismus, OSEC, Schweizer Radio International und Pro Helvetia zusammen, lanciert aber auch eigene Projekte. Sie gibt landeskundliche Materialien und Informationen in mehreren Sprachen heraus und fördert Projekte im Bereich Landeskunde und Austausch. Sie entwickelt eigene Programme für wechselnde Schwerpunktländer. Die Landeskunde-Mappe "Schweiz in Sicht" (www.swissworld.org) kann außerhalb der Schweiz gratis bei den Schweizer Vertretungen bezogen werden (eine Überarbeitung soll 2006 erscheinen). Beachten Sie den Leitfaden für Gesuchsteller.*



Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Hirschengraben 22, CH-8024 Zürich. Tel +41 44 267 71 71, Fax +41 44 267 71 06, info@pro-helvetia.ch, <http://www.pro-helvetia.ch/>

---> *Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia ist eine Stiftung öffentlichen Rechts mit dem Auftrag, kulturelle Bestrebungen von gesamtschweizerischem Interesse zu fördern. Die Stiftung ist bestrebt, für Schweizer Kulturschaffende die bestmöglichen Bedingungen für die Entstehung und Verbreitung ihrer Werke zu schaffen. Sie verhilft ihnen im In- und Ausland zu einem überzeugenden Auftritt und ermöglicht Begegnungen mit Kulturschaffenden anderer Länder. In Schwerpunktbereichen gestaltet Pro Helvetia auch eigene Programme. Dazu gehören die Verständigung im Inland, der Interkulturelle Dialog, die Volkskultur oder der Tanz.*

Pro Helvetia unterstützt professionelle Kulturschaffende, die entweder einen Schweizer Pass oder den Wohnsitz in der Schweiz haben. Im kultur- und geisteswissenschaftlichen Bereich kann Pro Helvetia auch Vorhaben ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützen, die sich mit Themen befassen, die für das kulturelle Selbstverständnis der Schweiz wichtig sind. Den Akzent setzt Pro Helvetia auf das zeitgenössische Schaffen.

Die Stiftung ist in erster Linie subsidiär tätig, das heisst, sie unterstützt kulturelle Vorhaben von Dritten (Kulturschaffenden, Veranstaltern), die in ihre Zweckbestimmung passen und die nach Möglichkeit von anderen Förderstellen mitfinanziert werden; zum Beispiel von Kantonen oder Gemeinden.

Die unterstützten Projekte gliedern sich grob in zwei Kategorien: das Schaffen künstlerischer Werke und die Vermittlung von künstlerischen Werken, sei es durch Ausstellung, Aufführung, Publikation oder Diskussion.



Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache in der Schweiz (AkDaF), Andrea Zank, Riedstrasse 12, CH-8908 Hedingen. Tel +41 1 761 57 62, kontakt@akdaf.ch, www.akdaf.ch
 ---> Der AkDaF fördert die Kontakte zwischen Personen und Institutionen im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache DaF/DaZ in der Schweiz und international sowie die fachliche Information und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Er führt einen Lehrgang für Unterrichtende im Integrationsbereich und hat ein eigenes Weiterbildungsprogramm. Er betreibt ausserdem eine (gratis) Ausleihbibliothek. Das Publikationsorgan des AkDaF, der "Rundbrief", erscheint zweimal jährlich. Der AkDaF ist Mitglied des Internationalen Deutschlehrerverbandes (IDV) und anderer Fachorganisationen.



Lektoren und Lektorinnen für Deutsch als Fremdsprache in der Schweiz (Ledafids), Ueli Bachmann, Sprachenzentrum Uni/ETH Zürich, Predigergasse 9, CH-8001 Zürich. Tel +41 1 632 31 46, ueli.bachmann@access.unizh.ch, www.ledafids.ch/
 ---> Die Mitglieder des LEDAFIDS unterrichten Deutsch als Fremdsprache und betreiben wissenschaftliche Forschung an Schweizer Universitäten und Fachhochschulen. Die Vereinszwecke sind die gegenseitige Information und Kooperation im Bereich Deutsch als Fremdsprache in den Bereichen Hochschule und außeruniversitäre Weiterbildung. Der Verein pflegt zudem Kontakte durch Mitgliedschaft in internationalen Organisationen und organisiert Fachtagungen. Sein Informationsorgan ist „Babylonia“. Der Ledafids stellt gegenwärtig den IDV-Experten für die Schweiz: peter.sauter@unifr.ch.



Lern- und Forschungszentrum Fremdsprachen der Universität Freiburg (LeFoZeF), Bereich DaF, Rue Criblet 13, CH-1700 Freiburg. Tel +41 26 300 79 99, Fax +41 26 300 97 17, daf@unifr.ch, www.unifr.ch/cerle/

---> Der Bereich DaF des LeFoZeF bietet als einziger DaF-Lehrstuhl in der Schweiz für Studierende deutscher und nicht-deutscher Muttersprache folgende Studiengänge an:

- Bachelor in DaF als Nebenfach
- Bachelor in DaF für den Unterricht von drei Fächern auf der Sekundarstufe
- Master in DaF (in Vorbereitung)
- Weiterbildende Fernstudienkurse „Fremdsprachlicher Unterricht in Theorie und Praxis“ und „Methodik und Didaktik für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache“ (in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel/D).

Ausserdem führt es studien- und fachbezogenen Sprachunterricht für Studierende aller Fakultäten durch. In Forschung und Entwicklung hat der Bereich DaF insbesondere die Arbeitsschwerpunkte: Mehrsprachigkeit, zweisprachiger Unterricht und Immersion, Fremd- und Selbstbeurteilung von Fremdsprachenkompetenzen, autonomes Sprachenlernen, Curriculumentwicklung, Lehrwerkanalyse und -entwicklung.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Broschüre „**Zugänge zur Schweiz - Materialien und Adressen für DaF in der Schweiz**“, Neuausgabe 2005 erhältlich im Schweizer Fenster an der IDT Graz oder elektronisch auf: http://commonweb.unifr.ch/cerle/pub/cerleweb/cerlemenu/indices/index_daf.htm (baldige Änderung der Web-Adresse wahrscheinlich).